

**Satzung  
über die Benutzung der öffentlichen Plätze, Grünanlagen  
und Kinderspielplätze der Stadt Parsberg  
(Ortsplatz-, Grünanlagen- und Spielplatzsatzung)**

vom

Auf Grund von Art. 23 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Satz 1 und 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) erlässt die Stadt Parsberg folgende Satzung:

**§ 1**

**Gegenstand der Satzung, Begriffsbestimmungen**

- (1) Die im Gemeindebereich Parsberg befindlichen Plätze, Grünanlagen und Kinderspielplätze sind öffentliche Einrichtungen der Stadt Parsberg.
- (2) Plätze im Sinne dieser Satzung sind durch Pflasterung oder Asphaltierung ausgebaute Flächen im Gemeindegebiet, die der Allgemeinheit zugänglich sind und von der Stadt Parsberg unterhalten werden. Bestandteile der Plätze sind auch die dort vorhandenen Pflanzungen sowie die Anlageneinrichtungen.
- (3) Grünanlagen im Sinne dieser Satzung sind die mit Rasen, Blumen oder Gehölzen bestandenen Flächen im Gemeindegebiet, die die Stadt Parsberg der Allgemeinheit zugänglich gemacht hat und die von der Stadt Parsberg gärtnerisch gepflegt und unterhalten werden. Sie sind in der Regel durch entsprechende Beschilderung gekennzeichnet oder durch die gärtnerische Anlage als öffentliche Grünfläche erkennbar. Bestandteile der Grünanlagen sind auch die dort vorhandenen Wege und Plätze, natürlichen und künstlichen Wasserflächen und Wassereinrichtungen, gekennzeichneten Spiel-, Sport- und Liegeflächen sowie die Anlageneinrichtungen.
- (4) Nicht zu den Grünanlagen im Sinne dieser Satzung gehören:
1. die Grünflächen im Bereich der Friedhöfe,
  2. die von der Stadt unterhaltenen Hänge, Böschungen, Bankette, Hecken, Sicherheitsstreifen und ähnliche Anlagen, die Bestandteile der öffentlichen Straßen sind;
  3. Wald im Sinne des Waldgesetzes für Bayern;
  4. geschützte Landschaftsbestandteile und Naturdenkmale.
- (5) Kinderspielplätze im Sinne dieser Satzung sind alle Flächen und Einrichtungen für Spiele im Freien, die der Allgemeinheit zugänglich sind und von der Stadt Parsberg unterhalten werden. Ferner gehören zu den Kinderspielplätzen auch die von der Stadt unterhaltenen Bolzplätze. Zum näheren Umgriff der Kinderspielplätze gehören die unmittelbar angrenzenden Flächen, insbesondere die Bereiche, in denen sich die Aufsichtspersonen der spielenden Kinder regelmäßig aufhalten (z. B. Ruhebänke, Wegeflächen im Bereich der Spieleinrichtungen usw.).
- (6) Anlageneinrichtungen sind:
1. alle Gegenstände, die der Verschönerung und dem Schutz der Plätze, Grünanlagen und Kinderspielplätze dienen (z. B. Denkmäler, Plastiken, Brunnen, Beleuchtungseinrichtungen, Rankgerüste, Zäune und dergleichen);
  2. alle Gegenstände, die den Benutzern zum Gebrauch dienen (z. B. Spielgeräte, Parkbänke, Tische, Papierkörbe);
  3. bauliche Einrichtungen jeglicher Art (z. B. Pavillons, Unterstände, Geräteschuppen).

## **§ 2 Recht auf Benutzung**

Jedermann hat das Recht die Plätze, Grünanlagen und Kinderspielplätze zum Zwecke der Erholung und des Spielens nach Maßgabe dieser Satzung unentgeltlich zu benutzen.

## **§ 3 Verhalten auf den Plätzen, in den Grünanlagen und auf den Kinderspielplätzen, Verbote**

(1) Die Plätze, Grünanlagen und Kinderspielplätze sowie ihre Bestandteile und Anlageneinrichtungen dürfen nicht beschädigt, verunreinigt, verändert oder zweckentfremdet werden.

(2) Die Benutzer der Plätze, Grünanlagen und Kinderspielplätze müssen sich so verhalten, dass kein anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.

(3) Auf den Plätzen, in den Grünanlagen und auf den Kinderspielplätzen ist den Benutzern insbesondere untersagt:

1. das Betreten von Pflanzbeeten und besonders gekennzeichneten Flächen;
2. das Abmähen und das Entfernen von Pflanzen oder Pflanzenteilen, Sand, Erde und Steinen ohne Genehmigung durch die Stadt Parsberg;
3. das Fahren, Parken, Abstellen oder Reinigen von Kraftfahrzeugen, das Reiten und das Radfahren; dies gilt nicht für Wege und Flächen, die durch entsprechende Kennzeichnung bzw. Beschilderung hierfür freigegeben sind, und für das Fahren mit Kleinkinderrädern;
4. das Errichten und der Betrieb von offenen Feuerstellen;
5. das Nächtigen und das Aufstellen von Zelten und Wohnwagen;
6. der Aufenthalt zum Zwecke des Alkoholgenusses, soweit dieser geeignet ist, die Allgemeinheit oder einzelne zu belästigen oder die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu beeinträchtigen;
7. der Konsum von Betäubungsmitteln;
8. das Benutzen von Tonübertragungs- und Tonwiedergabegeräten, wenn andere dadurch belästigt werden können;
9. das freie Umherlaufenlassen von Hunden;
10. das Verrichten der Notdurft außerhalb der Sanitäreinrichtungen
11. das Baden in Teichen und Brunnen.

(4) Auf den Kinderspielplätzen sind das Rauchen bzw. der Genuss von Tabakwaren und der Alkoholgenuss untersagt.

## **§ 4**

### **Mitführen von Hunden**

(1) Hunde dürfen auf Kinderspielplätzen und abgegrenzten Sportflächen nicht mitgeführt und nicht in Pflanzbeete geführt werden. Dies gilt auch für den näheren Umgriff der genannten Bereiche.

(2) Wer in den Grünanlagen Hunde mitführt, hat dies so zu tun, dass andere Benutzer nicht gefährdet, geschädigt oder belästigt werden. Hunde dürfen nur an einer reißfesten Leine mitgeführt werden. Die Person, die einen Hund führt, muss jederzeit in der Lage sein, das Tier zu beherrschen.

(3) Es ist verboten, Grünanlagen durch Hunde verunreinigen zu lassen. Ein Hundehalter bzw. -führer, der entgegen dem Verbot des Satzes 1 eine Grünanlage verunreinigen lässt, ist verpflichtet, den Hundekot umgehend zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

(4) Von den Verboten und Geboten der Absätze 1 und 2 sind ausgenommen:

1. Blindenführhunde;
2. Diensthunde der Polizei, des Strafvollzugs, des Bundesgrenzschutzes, der Zollverwaltung und der Bundeswehr im Einsatz;
3. Hunde, die zum Hüten einer Herde eingesetzt sind, und Jagdhunde in Ausübung des Jagdschutzes;
4. Hunde, die die für Rettungshunde vorgesehenen Prüfungen bestanden haben und als Rettungshunde für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder den Rettungsdienst eingesetzt sind;
5. im Bewachungsgewerbe eingesetzte Hunde, soweit der Einsatz dies erfordert.

## **§ 5**

### **Benutzung der Spielplätze und Spieleinrichtungen**

Die Benutzung der Kinderspielplätze und deren Einrichtungen ist nur Kindern bis zu 14 Jahren gestattet, Kindern unter 5 Jahren nur in Begleitung aufsichtsbefugter Personen. Die Altersgrenze gilt nicht für Begleitpersonen spielender Kinder, oder wenn durch Beschilderung eine andere Altersgrenze bestimmt ist, sowie für die Bolzplätze. Nach Einbruch der Dunkelheit ist die Benutzung der Spielgeräte und Spielflächen untersagt. Eine zeitliche Begrenzung der Spielzeiten für einzelne Anlagen kann aus Gründen des öffentlichen Wohls im Einzelfall angeordnet werden.

## **§ 6**

### **Beseitigungspflicht**

Wer Plätze, Grünanlagen, Kinderspielplätze oder Anlageneinrichtungen verunreinigt, beschädigt oder verändert, hat den ursprünglichen Zustand unverzüglich wieder herzustellen. Halter von Tieren haben die durch diese verursachten Verunreinigungen und Beschädigungen unverzüglich zu beseitigen.

## **§ 7**

### **Besondere Benutzung**

(1) Die Benutzung der Plätze, Grünanlagen und Kinderspielplätze über die Zweckbestimmung des § 2 hinaus bedarf der Erlaubnis der Stadt Parsberg.

(2) Die Erlaubnis ist widerruflich und nicht übertragbar. Sie kann befristet sowie unter Bedingungen und Auflagen erteilt werden.

## **§ 8**

### **Benutzungssperre**

Plätze, Grünanlagen, Kinderspielplätze, Teilflächen derselben oder einzelne Einrichtungen können aus gartenpflegerischen Gründen, zur Abhaltung einer Veranstaltung oder aus Gründen, die im öffentlichen Interesse liegen, vorübergehend für die allgemeine Benutzung gesperrt werden.

## **§ 9**

### **Entwidmung**

(1) Auf die Aufrechterhaltung der Plätze, der Grünanlagen, der Kinderspielplätze oder von Teilflächen derselben als öffentliche Einrichtungen besteht kein Rechtsanspruch.

(2) Plätze, Grünanlagen, Kinderspielplätze oder Teilflächen derselben, die die Stadt Parsberg unter Ausschluss der Zweckbestimmung des § 2 einer anderen Regelung unterstellt, werden öffentlich bekannt gegeben.

## **§ 10**

### **Anordnungen**

Den im Vollzug dieser Satzung ergehenden Anordnungen der zuständigen gemeindlichen Dienststellen und des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten.

## **§ 11**

### **Platzverweis, Betretungsverbot**

Wer Vorschriften dieser Satzung oder einer auf Grund dieser Satzung erlassenen Anordnung zuwiderhandelt oder wer auf Plätzen, in Grünanlagen oder auf Kinderspielplätzen Handlungen begeht, die mit Strafe bedroht sind, oder auf Plätze, in die Grünanlagen oder auf Kinderspielplätze Gegenstände verbringt, die durch eine strafbare Handlung erlangt sind oder zur Begehung einer strafbaren Handlung verwendet werden sollen, kann, unbeschadet der sonstigen Rechtsfolgen, vom Platz verwiesen werden. Außerdem kann ihm das Betreten der Plätze, Grünanlagen oder Kinderspielplätze für einen bestimmten Zeitraum untersagt werden.

## **§ 12**

### **Haftungsbeschränkung**

Die Benutzung der Plätze, der Grünanlagen und der Kinderspielplätze erfolgt auf eigene Gefahr. Die Stadt Parsberg haftet im Rahmen der allgemeinen Vorschriften nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

## **§ 13**

### **Ordnungswidrigkeiten**

Nach Art. 24 Abs. 2 Satz 2 der Gemeindeordnung kann mit Geldbuße bis zweitausendfünfhundert Euro belegt werden, wer vorsätzlich:

1. entgegen § 3 Abs. 1 Plätze, Grünanlagen oder Kinderspielplätze oder ihre Bestandteile und Einrichtungen beschädigt, verunreinigt oder verändert;
2. entgegen § 3 Abs. 2 oder § 4 Abs. 2 Satz 1 einen anderen gefährdet, schädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt;

3. entgegen § 3 Abs. 3 Nr. 1 Pflanzbeete oder besonders gekennzeichnete Flächen betritt;
4. entgegen § 3 Abs. 3 Nr. 2 Grünanlagen oder Grünflächen in Kinderspielplätzen ohne Erlaubnis abmäht oder Pflanzen oder Pflanzenteile, Sand, Erde oder Steine entfernt;
5. entgegen § 3 Abs. 3 Nr. 3 Kraftfahrzeuge auf Plätze, in Grünanlagen oder auf Kinderspielplätze, außerhalb der dafür vorgesehenen Flächen, verbringt oder sie dort bewegt, abstellt oder reinigt oder außerhalb der durch Kennzeichnung bzw. Verkehrszeichen dafür freigegebenen Wege oder Flächen Rad fährt oder reitet;
6. entgegen § 3 Abs. 3 Nr. 4 offene Feuerstellen errichtet oder betreibt;
7. entgegen § 3 Abs. 3 Nr. 5 nächtigt oder Zelte oder Wohnwagen aufstellt;
8. entgegen § 3 Abs. 3 Nr. 6 sich zum Zwecke des Alkoholgenusses auf den Plätzen, in den Grünanlagen und auf den Kinderspielplätzen aufhält und durch sein Verhalten die Allgemeinheit oder einzelne belästigt oder die öffentliche Sicherheit und Ordnung beeinträchtigt;
9. entgegen § 3 Abs. 3 Nr. 7 Betäubungsmittel konsumiert;
10. entgegen § 3 Abs. 3 Nr. 8 Tonübertragungs- und Tonwidergabegeräte benutzt;
11. entgegen § 3 Abs. 3 Nr. 9 Hunde frei umherlaufen lässt;
12. entgegen § 3 Abs. 3 Nr. 10 die Notdurft außerhalb von Sanitäreinrichtungen verrichtet;
13. entgegen § 3 Abs. 3 Nr. 11 in Teichen oder Brunnen badet;
14. entgegen § 3 Abs. 4 auf Kinderspielplätzen raucht bzw. Tabakwaren genießt
15. entgegen § 4 Abs. 1 einen Hund auf oder im jeweiligen näheren Umgriff von Kinderspielplätzen oder abgegrenzten Sportflächen mitführt oder in Pflanzbeete führt;
16. entgegen § 4 Abs. 2 Satz 2 einen Hund nicht an einer reißfesten Leine führt;
17. entgegen § 4 Abs. 3 eine Grünanlage durch einen Hund verunreinigen lässt und den Hundekot nicht umgehend entfernt und ordnungsgemäß entsorgt;
18. den Vorschriften über die Benutzung der Spielplätze und Spieleinrichtungen in § 5 zuwiderhandelt;
19. der Beseitigungspflicht nach § 6 nicht nachkommt;
20. entgegen § 7 Plätze, Grünanlagen oder Kinderspielplätze ohne Erlaubnis der Stadt Parsberg zu besonderen Benutzungen gebraucht, die Bedingungen oder Auflagen einer solchen Erlaubnis nicht befolgt oder deren Befristungen nicht beachtet;
21. einer nach § 8 erlassenen Benutzungssperre zuwiderhandelt;
22. einer vollziehbaren Anordnung nach § 10 zuwiderhandelt;
23. einem nach § 11 ausgesprochenen Platzverweis oder befristeten Betretungsverbot zuwiderhandelt.

## § 14

### Ersatzvornahme

Wird bei Zuwiderhandlungen gegen Vorschriften dieser Satzungen ein ordnungswidriger Zustand verursacht, so kann dieser nach vorheriger Androhung und Ablauf der hierbei gesetzten Frist anstelle und auf Kosten des Zuwiderhandelnden von der Stadt Parsberg beseitigt werden. Einer vorherigen Androhung und einer Fristsetzung bedarf es nicht, wenn der Pflichtige nicht erreichbar ist oder wenn Gefahr im Verzug besteht oder wenn die sofortige Beseitigung des ordnungswidrigen Zustandes im öffentlichen Interesse geboten ist.

**§ 15**  
**Laufende Verträge**

Soweit beim In-Kraft-Treten dieser Satzung bürgerlich-rechtliche Verträge über die besondere Benutzung von Flächen im Bereich von Plätzen, Grünanlagen oder Kinderspielflächen bestehen, findet diese Satzung im Rahmen des jeweiligen Vertrages keine Anwendung.

**§ 16**  
**Ausnahmen**

Das Verbot des Alkoholgenusses gilt nicht bei genehmigten Veranstaltungen und genehmigten Sondernutzungen.

**§ 17**  
**In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Parsberg, 14.10.2008  
Stadt Parsberg



Bauer  
Erster Bürgermeister



## Bekanntmachungsvermerk

Die vom Stadtrat Parsberg am 09.10.2008 beschlossene Satzung über die Benutzung der öffentlichen Plätze, Grünanlagen und Kinderspielplätze der Stadt Parsberg (Ortsplatz-, Grünanlagen- und Spielplatzsatzung) lag in der Zeit vom 22.10. bis 04.11.2008 in der Stadtverwaltung Parsberg in Parsberg, Alte Seer Str. 2, Zimmer 108 während der üblichen Dienststunden zur öffentlichen Einsicht auf.

Der Anschlag wurde am 16.10.2008 angeheftet und am 07.11.2008 abgenommen.

Ferner wurde in der hier erschienenen Tageszeitung auf die öffentliche Auflegung der Satzung hingewiesen.

Parsberg, 07.11.2008

Stadt  
I.A.

*Müller*

Müller

